

**16. November 2018**

**Wenn genug genug ist**

Meine Kinder, immer wieder höre Ich von euch, dass ihr gar nicht mehr arbeiten möchtet, als ihr zum Leben benötigt. Stattdessen möchtet ihr lieber Gutes tun und hilfreich sein. Nun, diese Einstellung ist löblich, jedoch sollten alle Aspekte berücksichtigt sein. Wer alleine lebt, kann sagen, dass er/sie nur so viel Geld benötigt, wie es ein einfaches Leben braucht. Wer aber Familie hat, darf diese nicht einfach so vernachlässigen, wenn man das Sorgerecht und die Verantwortung für minderjährige oder auch bedürftige und behinderte Kinder hat. Es gibt aber auch die Situation, dass einige von euch schon Rentner sind und von dem Geld, was ihnen zur Verfügung steht, monatlich etwas übrighaben, was sie dann gerne an Menschen weitergeben, die es gebrauchen können - oder aber in Projekte investieren, die ihnen am Herzen liegen. Einige von euch brauchen gar nicht mehr arbeiten und kommen trotzdem mit dem Geld, welches sie monatlich zur Verfügung haben, gut aus. Die Kunst, das Leben so zu leben, dass man andere Menschen weder ausbeutet, noch anderweitig schlecht behandelt, lernt man meistens erst, wenn man den Weg des Herzens mit mir an eurer Seite, geht. Sich selbst eine klare Grenze zu setzen, was man benötigt und was eben nicht, schaffen wenige Menschen dauerhaft. Deshalb kann Ich euch, die ihr minimalistisch lebt, genauso gut verstehen, wie die unter euch, die in der warmen Sonne leben und auch bereit sind, etwas von dem, was sie überhaben, weiterzugeben. Gerade jetzt in dieser Jahreszeit, sehnen sich viele von euch noch Sonne, Sand und Wärme und könnten sich durchaus vorstellen, dorthin auszuwandern oder zumindest den kalten Winter dort zu verbringen - auch mit dem positiven Nebeneffekt, dass Zipperlein und Wehwehchen, die einen oftmals im Herbst oder Winter plagen, Erleichterung dort bekommen würden. Ihr seht, Meine Kinder, es ist ein sehr umfangreiches Thema und Ich habe es nur am Rande etwas angekratzt, um es einmal in eurer Sprache zu sagen. Das Wichtigste für jeden von euch ist aber, sein Leben so zu gestalten, dass man noch täglich in den Spiegel schauen kann und auch innerlich und äußerlich die Freude, Harmonie, Liebe, Geduld und auch den Frieden leben kann. Amen.